

Meine Woche im agriPrakti vom 29. Oktober bis 2. November 2018

Das bin ich:

Ich heisse Melanie Kurmann und bin 15 Jahre alt. Das agriPrakti Jahr absolviere ich bei der Familie Vogel in Willisau. Zu dieser Familie gehören meine Chefin Andrea, mein Chef Martin und ihre drei Kinder Julian 5, Kevin 4 und Alin 3 Jahre alt. Auf dem Betrieb wohnen auch noch die Grosseltern und ein Angestellter.

Ich wohne in Willisau auf einem Bauernhof und zu meiner Familie gehören meine Eltern Michael und Ottilia und meine drei Geschwister Sandra 17, Janick 11 und Lorena 9 Jahre alt. In meiner Freizeit bin ich immer sehr viel mit meinen Kolleginnen und Kollegen unterwegs ich spiele aber auch noch Schwyzerörgeli und gehe einmal in der Woche ins Geräteturnen.



Montag, 29. Oktober 2018



Mein Tag begann um 7.00 Uhr. Als erstes räume ich immer die Abwaschmaschine aus und bereite das Morgenessen vor. Nachdem wir gegessen haben verräume ich wieder alles und ich mache den Morgenkehr. Das heisst, ich schliesse alle Fenster wieder, mache die Betten und kontrolliere ob die WCs und Lavabos sauber sind. Wie jeden Montag sortierte ich die Wäsche um sie zu waschen. Für das Mittagessen habe ich zusammen mit meiner Chefin den Braten vorbereitet und im Ofen programmiert. Für das Zvieri backte ich noch Ostermuffins (sind das ganze Jahr sehr gut...) aus dem Tiptopf und dann war auch bereits die erste Wäsche fertig die ich gleich aufhing und die zweite anliess. Zum Zmittag gab es dann Broccoli, Rübli, Spätzli und den Braten mit einer Bratensauce. Nach dem Essen habe ich alles aufgeräumt und hatte dann eine Stunde Zimmerpause. Nach der Pause habe ich zusammen mit meiner Chefin Schoggi-Joghurt gemacht. Nach

dem Zvieri fingen wir noch an die Quitten zu schneiden. Ein Teil der Quitten haben wir in den Entsafter getan und ein Teil für Quittenmouss in eine Pfanne. Vor dem Znacht bin ich noch schnell nach draussen gegangen um den Kompost zu leeren. Zum Znacht gab es dann Wienerli im Teig die ich nach dem Zvieri vorbereitet habe. Nach dem Znacht habe ich alles aufgeräumt, die Küche geputzt, die selbstgemachten Joghurts in den Kühlschrank gestellt und noch ein wenig Wäsche aufgehängt. Um 19.00 Uhr hatte ich Feierabend.

Dienstag, 30. Oktober 2018

Mein Tag begann wieder um 7.00 Uhr mit dem Morgenessen vorbereiten und Abwaschmaschine ausräumen. Nach dem Morgenessen machte ich den üblichen Morgenkehr. Das Quittenmouss, von gestern füllten wir dann heiss ein und aus dem Saft wird Quittengelee. Für das Mittagessen bereitete ich die Fleischvögel vor. Danach bin ich nach draussen gegangen und habe alle Trauben abgeschnitten und entsaftet. Zum Mittagessen gab es Blaukabis, Polenta und die Fleischvögel. Nach dem Essen räumte ich alles auf und hatte 1 Stunde Zimmerpause. Nach der Pause habe ich einen geriebenen Kuchenteig gemacht mit diesem Teig haben wir so kleine Taschen gemacht in die wir einen Teil des Quittenmouss gefüllt haben. Mit meiner Chefin führte ich noch das Monatsgespräch durch das wir jeden Monat einmal haben. Dort besprechen wir verschiedene



Sachen wie zum Beispiel ob es mir gut geht, was ich noch verbessern muss, was ich gut gemacht habe oder auch über die Lerndokumentation. Ich habe dann angefangen das Abendessen vorzubereiten. Es gab nämlich Fajitas. Zwischendurch gab es noch das Zvieri und ich arbeitete nachher weiter am Abendessen. Als ich es fertig vorbereitet hatte sind wir noch nach draussen gegangen und haben die Winterschuhe geputzt und imprägniert. Bis zum Abendessen spielte ich noch draussen mit den Kindern. Um halb sechs bereitete ich noch den Rest des Abendessens vor. Nach dem Essen habe ich alles verräumt und die Küche geputzt und ich hatte um 19.00 Uhr Feierabend.

Mittwoch, 31. Oktober 2018

Um 6.00 Uhr bin ich heute aufgestanden und habe mich bereit gemacht für die Schule. Mein Bus fährt um 7.15 in der Käppelimatt in Willisau ab. Um 8.00 Uhr startete die Schule. Am Morgen hatten wir Ernährung und Verpflegung. Weil heute zwei Lernende fehlten haben wir uns in drei Gruppen anstatt in vier Gruppen aufgeteilt zum Kochen. Zum Zmittag gab es einen Endiviensalat Vigneron, Schinkenlauchrollen, Reis und fürs Zvieri haben wir noch Mutschli gebacken. Am Nachmittag hatten wir dann nochmals zwei Lektionen Ernährung und Verpflegung und noch zwei Lektionen ABU. Um 17.00 Uhr war Schulschluss und ich ging wieder mit dem Bus nach Hause.

Donnerstag, 1. November 2018



Am Donnerstag war Allerheiligen und ich hatte deswegen frei und war zu Hause. Mein Tag startete um 8.00 Uhr mit dem Morgenessen. Danach ging ich nach draussen und fütterte die Ziegen, Hühner und die Gänse. Bis zum Mittagessen schrieb ich noch am Wochenbericht und machte noch andere Sachen. Wenn ich jeweils am Donnerstag arbeite dann Staubsaugere ich jeweils das ganze Treppenhaus wir machen sonstige Aufgaben von der Schule und ich helfe jeweils am Abend die Kinder ins Bett bringen. Am Donnerstagabend habe ich dann meinem Vater im Stall geholfen die Kühe zu melken. Somit war auch dieser Tag wieder zu Ende.

Freitag, 2. November 2018

Am Freitagmorgen startete ich wiederum um 7.00 Uhr mit dem Morgenessen vorbereiten,



Abwaschmaschine ausräumen und dem Morgenkehr. Nach dem Morgenkehr machte ich dann auch noch einen Zopfteig, den wir während dem Mittagessen in den Ofen geschoben haben. Am Freitag ist immer Putztag deshalb fing ich sofort an mit dem Bad putzen. Als ich damit fertig war habe ich die ganze Wohnung gestaubsaugt und auch gleich den oberen Stock in dem die Kinderzimmer und mein Zimmer ist. Den unteren Stock habe ich auch feucht aufgenommen. Zum Mittagessen gab es Ofenkartoffeln, Bratwürste die wir auf dem Grill machten, selbstgemachte Cocktailsauce und Blumenkohl. Nach dem Essen verräumte

ich alles und habe dann die ganze Küchenablage mit dem Putzstein gründlich geputzt. Als ich das auch erledigt hatte brachte ich noch den Karton, das Papier und das Glas in den Keller zum Entsorgen. Um 13.30 hatte ich dann Feierabend und konnte nach Hause gehen.

Melanie Kurmann, 03. November 2018